

AGENCE FEDERALE
POUR LA SECURITE DE LA CHAINE ALIMENTAIRE

[C – 2015/00361]

21 FEVRIER 1951. — Arrêté ministériel relatif à la désinfection des locaux, des emplacements et des objets contaminés par des animaux. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté ministériel du 21 février 1951 relatif à la désinfection des locaux, des emplacements et des objets contaminés par des animaux (*Moniteur belge* du 29 mars 1951).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERAAL AGENTSCHAP
VOOR DE VEILIGHEID VAN DE VOEDSELKETEN

[C – 2015/00361]

21 FEBRUARI 1951. — Ministerieel besluit betreffende de ontsmetting van lokalen, plaatsen en voorwerpen besmet door zieke dieren. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 21 februari 1951 betreffende de ontsmetting van lokalen, plaatsen en voorwerpen besmet door zieke dieren (*Belgisch Staatsblad* van 29 maart 1951).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALAGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE

[C – 2015/00361]

21. FEBRUAR 1951 — Ministerieller Erlass über die Desinfizierung der durch kranke Tiere kontaminierten Räumlichkeiten, Plätze und Gegenstände — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Ministeriellen Erlasses vom 21. Februar 1951 über die Desinfizierung der durch kranke Tiere kontaminierten Räumlichkeiten, Plätze und Gegenstände.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

MINISTERIUM DER LANDWIRTSCHAFT

21. FEBRUAR 1951 — Ministerieller Erlass über die Desinfizierung der durch kranke Tiere kontaminierten Räumlichkeiten, Plätze und Gegenstände

Der Minister der Landwirtschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 30. Dezember 1882 über die haustierseuchenrechtliche Überwachung und über Schadinsekten, abgeändert durch das Gesetz vom 27. Juni 1912 und den Königlichen Erlass vom 14. August 1933;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 20. September 1883 zur Einführung einer Verordnung in Bezug auf die allgemeine Verwaltung hinsichtlich der haustierseuchenrechtlichen Überwachung, insbesondere der Artikel 54, 55, 57 und 58, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 20. Februar 1951;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates,

Erlässt:

Artikel 1 - Räumlichkeiten, in denen sich Tiere mit einer ansteckenden Krankheit beziehungsweise mit Verdacht auf eine ansteckende Krankheit aufhalten, müssen häufig gereinigt werden. Räumlichkeiten, Futtertröge, Tränken und alle Gegenstände, mit denen die Tiere in Kontakt kommen, müssen mindestens einmal pro Tag mit einer antiseptischen Lösung besprengt werden.

Davor müssen Gegenstände und Materien, die die Wirkung des antiseptischen Mittels beeinträchtigen könnten, von den zu desinfizierenden Oberflächen entfernt werden; Mist, Stroh und Futter müssen zuerst entfernt werden.

Für die Desinfizierung von Kuhställen ist die Verwendung von Produkten, deren spezieller Geruch auf die Milch übergehen könnte, verboten.

Die Räumlichkeiten müssen ausreichend gelüftet sein und die Wirkung von Licht und Sonnenstrahlen muss gefördert werden.

Art. 2 - Aus einer kontaminierten Räumlichkeit darf kein Gegenstand entfernt werden, ohne dass er vorher einer antiseptischen Spülung unterzogen wurde. Personen, die mit den Tieren in Kontakt kommen, müssen sich desinfizieren, bevor sie die Räumlichkeit verlassen (Hände waschen, Schuhe säubern, Arbeitskleidung wechseln). Am Eingang der Räumlichkeit muss sich ständig ein Behälter mit flüssigem Desinfektionsmittel befinden, das täglich erneuert wird.

Art. 3 - Bei Ausbruch einer ansteckenden Krankheit werden die tierseuchenrechtlichen Maßnahmen erst aufgehoben, nachdem eine gründliche Desinfizierung der Räumlichkeiten, der benutzten Wege und aller Gegenstände, die mit Krankheitserregern verunreinigt sein könnten, gemäß den in den nachstehenden Artikeln 4, 5 und 6 festgelegten Vorschriften erfolgt ist.

Art. 4 - Nach Ausstallung der Tiere wird eine gründliche Reinigung der Räumlichkeiten vorgenommen. Nachdem Mist, Streu, Futter und die dort befindlichen Gegenstände entfernt worden sind, werden Böden und Wände abgekehrt, abgekratzt und mit einer 3-prozentigen Natriumcarbonat-Lösung oder mit lauwarmer Seifenlauge abgewischt.

Nach der Reinigung werden die Räumlichkeiten mit einem Produkt desinfiziert, das vom Veterinärinspektor des Staates zugelassen worden ist.

Bevor die Tiere wieder eingestallt werden, werden die Räumlichkeiten gut gelüftet. Die Desinfektion wird durch Kalken mit frischer Kalkmilch, der ein Desinfektionsmittel beigemischt ist, ergänzt.

Art. 5 - Der kontaminierte Mist wird auf eine Schicht von nicht kontaminiertem Mist mit einer Dicke von ungefähr 25 Zentimetern aufgebracht; er wird zu einem kompakten Haufen aufgeschichtet. Die seitlichen Flächen und die obere Fläche des Haufens werden vollständig mit einer 10 Zentimeter dicken Schicht aus Stroh oder trockenen Blättern und danach mit einer Erdschicht derselben Dicke bedeckt. Der Haufen wird mindestens 15 Tage so belassen.

Kontaminiertes Futter und kontaminiertes Stroh werden durch Verbrennen vernichtet oder dem Mist beigefügt.

Kontaminationsverdächtiges Futter und kontaminationsverdächtiges Stroh werden nur für Tiere verwendet, die gegen die betreffende Krankheit resistent sind.

Art. 6 - Kontaminierte Gegenstände werden sorgfältig gereinigt und danach je nach Beschaffenheit durch Wärme oder mit einem antiseptischen Mittel desinfiziert.

Brennbare Gegenstände werden durch Verbrennen vernichtet, wenn sie von geringem Wert sind.

Fahrzeuge und Geräte, die für den Transport von kontaminiertem Mist oder Futter, von kranken Tieren oder von Kadavern verwendet wurden, werden gemäß den vorstehenden Angaben desinfiziert.

Art. 7 - Als kontaminiert gelten Weiden, auf denen ein Tier oder eine Herde gewesen ist, das/die von einer der nachstehenden Krankheiten befallen ist oder bei dem/der der Verdacht besteht, dass es/sie davon befallen ist:

- a) Rinderpest, seit mindestens 60 Tagen,
- b) Rotz, Lungenseuche und Lymphgefäßentzündung, seit mindestens 45 Tagen,
- c) Schafpocken, Moderhinke und Räude, seit mindestens 21 Tagen,
- d) Maul- und Klauenseuche, seit mindestens 20 Tagen,
- e) Schweinepest, seit mindestens 10 Tagen.

Der Zugang zu den kontaminierten Weiden ist während der oben bestimmten Zeitspanne verboten. Was Milzbrandkrankheiten und die Beschälseuche betrifft, wird die Frist vom Veterinärinspektor des Staates festgelegt.

Der auf diesen Weiden befindliche Kot wird so schnell wie möglich ausgebracht. Wenn die Jahreszeit es zulässt, müssen die kontaminierten Weiden gekalkt werden.

Art. 8 - Die Veterinärinspektoren des Staates und die zugelassenen Doktoren der Veterinärmedizin können in Abweichung von den vorhergehenden Bestimmungen oder in Ergänzung hierzu für jeden Fall einer ansteckenden Krankheit je nach Umgebung, Art und gewöhnlicher Übertragung der Infektion angeben, welche Desinfektionsmittel zu verwenden sind, welche Gegenstände zu desinfizieren sind und wie zu desinfizieren ist.

Art. 9 - Verstöße gegen die Vorschriften des vorliegenden Erlasses werden gemäß den Bestimmungen der Artikel 4, 6 und 7 des Gesetzes vom 30. Dezember 1882 geahndet.

Art. 10 - Der Ministerielle Erlass Nr. 4 vom 25. September 1883 über die Infizierung und die Desinfizierung wird aufgehoben.

Brüssel, den 21. Februar 1951

Ch. HEGER

**AGENCE FEDERALE DES MEDICAMENTS
ET DES PRODUITS DE SANTE**

[C - 2015/18240]

29 JUNI 2015. — Arrêté royal portant octroi d'un subside en faveur de l'A.S.B.L. Service social du Service public fédéral Santé publique, Sécurité de la Chaîne alimentaire et Environnement et du Service public fédéral Sécurité sociale

PHILIPPE, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 20 juillet 2006 portant création de l'Agence fédérale des Médicaments et des Produits de Santé;

Vu la loi du 19 décembre 2014 contenant le budget général des dépenses pour l'année budgétaire 2015, l'article 511-060 du budget de l'Agence Fédérale des Médicaments et des Produits de Santé ;

Vu les lois sur la comptabilité de l'Etat, coordonnées par l'arrêté royal du 17 juillet 1991, les articles 55 à 58;

Vu l'arrêté royal du 16 novembre 1994 relatif au contrôle administratif et budgétaire;

Vu les modifications des statuts de l'A.S.B.L. déposées au *Moniteur belge* le 5 février 1996 ;

Vu les modifications des statuts de l'A.S.B.L. déposées au *Moniteur belge* le 6 octobre 2004, plus particulièrement celle apportée à l'article 1^{er}, § 1^{er} des statuts changeant la dénomination de l'association en "A.S.B.L. Service social du Service public fédéral Santé publique, Sécurité de la Chaîne alimentaire et Environnement et du Service public fédéral Sécurité sociale" ;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances, donné le 19 mai 2015;

Considérant que l'A.S.B.L. doit pouvoir réaliser la mission qui lui est confiée annuellement par la convention la liant à l'Agence fédérale des Médicaments et des Produits de Santé ;

**FEDERAAL AGENTSCHAP VOOR GENEESMIDDELEN
EN GEZONDHEIDSPRODUCTEN**

[C - 2015/18240]

29 JUNI 2015. — Koninklijk besluit houdende toekenning van een toelage ten bate van het V.Z.W. Sociale Dienst van de Federale Overheidsdienst Volksgezondheid, Veiligheid van de Voedselketen en Leefmilieu en van de Federale Overheidsdienst Sociale Zekerheid

FILIP, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 20 juli 2006 tot oprichting van het Federaal Agentschap voor Geneesmiddelen en Gezondheidsproducten;

Gelet op de wet van 19 december 2014 houdende de Algemene Uitgavenbegroting voor het begrotingsjaar 2015, het artikel 511-060 van de begroting van het Federaal Agentschap voor Geneesmiddelen en Gezondheidsproducten;

Gelet op de wetten op de Rijkscomptabiliteit, gecoördineerd bij het koninklijk besluit van 17 juli 1991, op de artikelen 55 tot 58;

Gelet op het koninklijk besluit van 16 november 1994 betreffende de administratieve en begrotingscontrole;

Gelet op de wijzigingen van de statuten van de V.Z.W. neergelegd bij het *Belgisch Staatsblad* op 5 februari 1996 ;

Gelet op de wijzigingen van de statuten van de V.Z.W., neergelegd bij het *Belgisch Staatsblad* op 6 oktober 2004, meer bepaald deze aangebracht aan artikel 1, § 1 van de statuten waarbij de benaming van de vereniging veranderd wordt in "V.Z.W. Sociale Dienst van de Federale Overheidsdienst Volksgezondheid, Veiligheid van de Voedselketen en Leefmilieu en van de Federale Overheidsdienst Sociale Zekerheid" ;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 19 mei 2015;

Overwegende dat de V.Z.W. de opdracht moet kunnen vervullen die haar bij de jaarlijkse overeenkomst die haar met het federaal agentschap voor geneesmiddelen en gezondheidsproducten verbindt, wordt opgedragen